

INTEGRATIONSBUREAU

Bern, den 21. Juni 1973

777.722. - vT/gi

Notiz an Herrn Botschafter P r o b s t

Herr Botschafter Wurth hat mir mitgeteilt, dass die Herren Bauer und Retornaz von der FH beabsichtigen, am 10. und 11. Juli der EG-Kommission einen Besuch abzustatten. Nach Auskunft von Herrn Verbeek, dem Direktor des FH-Verbindungsbüros in Brüssel, möchten B. und R. folgende Fragen diskutieren:

- Aussenbeziehungen, namentlich Beziehung EG - Japan
- Industriepolitik, namentlich Normalisierung
- Angelegenheit Lip
- Wettbewerbsregeln des Freihandelsabkommens.

Herr Botschafter Wurth sieht diesem Besuch verständlicherweise mit gemischten Gefühlen entgegen. Er hat sich bereit erklärt, B. und R. zu einem Essen einzuladen, sich jedoch höflich geweigert, die gewünschten Rendez-vous in der Kommission zu verlangen. Da es sich um einen privaten Besuch handle, sei dies Aufgabe von Herrn Verbeek. Im übrigen hat Herr Botschafter Wurth Herrn Verbeek den dringenden Rat gegeben, die Themen "Lip" und "Wettbewerbsregeln" von der Traktandenliste zu streichen.

Ich teile seine Auffassung, dass es uns nur schaden kann, wenn Herr Bauer von sich aus diese Themen in Brüssel anschneidet. Herr

- 2 -

Botschafter Wurth fragt sich nun, ob noch ein Weiteres getan werden sollte, um die Traktandenliste von B. und R. zu beeinflussen oder sie sogar zum Verzicht auf diese Reise zu bewegen. Er würde gerne mit Ihnen, nach Ihrer Rückkehr aus Moskau, über dieses Problem ein Telefongespräch führen.

1. Tilsand.